



Dorfkirche Weilar (Rhön)

Großer Schaden Bleicherode – Ein Brecher klauten aus einem Geschicht im Landkreis Nordhausen Schmuck und Antiquitäten, sie hatten zuvor die Hintertür eingetreten. Schaden: 180 000 Euro.

Autofahrer flieht Weimar – Ein Radfahrer ist in der Nacht zum Sonntag in Weimar beim Überqueren eines Fußgängerüberwegs von einem Auto schwer verletzt worden. Der Autofahrer beging Unfallflucht, beim Radfahrer wurde ein Alkoholverhalt von 2,29 Promille gemessen.

1000 Frauen pilgern Dingelstädt – Zur Frauenwallfahrt zum Kerbschen Berg bei Dingelstädt sind bei strömendem Regen etwa tausend Katholikinnen gekommen. Etwa zwei Drittel der Frauen waren aus den umliegenden Orten auf den Berg gepilgert.

Trecker-Treffen Heringen – In der Südharz-Stadt feierten 800 Trecker-Fans ihr siebtes Schleppertreffen. Auf dem Schlossplatz waren 80 alte Traktoren, Schlepper und weitere historische Landtechnik zu sehen. Ältestes Stück: Lanz Bulldog mit 12 Pferdestärken von 1924.

Chaos in Meiningen Meiningen – Zoff um das Verkehrschaos in Meiningen! Seit wenigen Tagen baut die Stadt am Rohrer Berg einen Kreisell – die Rohrer Straße ist deshalb gesperrt. Die Straße selbst will das Straßenbauamt aber erst im nächsten Jahr sanieren. Dann muss sie wieder gesperrt werden...

Bild Leser-Telefon THÜRINGEN
Telefon 0361 56 55 60
Abo-Service* 01805 01 22 87
E-Mail erfurt@bild.de
*1 ct/min, aus dem d. Festnetz, Mobilfunk abweichend

Fälscher lieben den Zwanziger
Erfurt – In Thüringen wurden letztes Jahr 1025 Fälle von Fälschgeld bekannt (weniger als 2011). Der größte Teil (718 Fälle) davon waren Münzen. Besonders beliebt bei den Fälschern sind laut Landeskriminalamt die blauen 20-Euro-Scheine (17,2 Prozent) gewesen, gefolgt von den braunen Fünzigern (6,4 Prozent). Beim Kleingeld lag die Zwei-Euro-Münze mit 52,4 Prozent an der Spitze.



Christian Ernst erstellte eine Studie über die Gefährdung durch die Kalkfelsen

Unterhalb des Fuchsturmes haben sich dicke Spalten im Gestein gebildet

BRÖCKELALARM

in den Kernbergen



Blick auf die beeindruckenden Kernberge



Die Ulmers Ruh – wer hier wandert, riskiert sein Leben
Im Münchenroder Grund fallen immer wieder Brocken auf die Straße

Weil die bis zu 250 Meter hohen Kalkfelsen bei Jena immer poröser werden, wurden erste Wanderwege gesperrt

Von JULIANE GROSSMANN

Jena – Gefährliches Natur-Schauspiel. 250 Meter erheben sich die Kernberge, ein Muschelkalkgebirge östlich von Jena (ca. 150 Meter über Normalnull), über das Saaleetal. Doch die romantischen Kalkfelsen fangen kräftig an zu bröckeln. Anfang 2011 gab es Felsstürze in der Kahlai-

schen Straße und Wöllnitzer Straße. 2012 dann Felsstürze in der Ulmers Ruh. Die Stadt handelte, bestellte eine Studie. Ergebnis: Es gibt mittlerweile 32 gefährdete Stellen im gesamten Stadtgebiet. 14 davon haben höhere Priorität, acht liegen an Wanderwegen. An einigen Gefahrenstellen hat die Stadt schon eingegriffen. Sprecherin Barbara Glasser: „Am meisten gefährdet ist die Ulmers Ruh, die bis auf Weiteres gesperrt ist. Am Münchenroder Grund müssen Sicherungsarbeiten stattfinden, da dort Steine auf die Straße fallen könnten.“

Für die Sicherungsmaßnahmen wird die Stadt 200 000 Euro ausgeben müssen. Aber wie kommt es zu den Steinabbrüchen? Ist der Fels porös? Christian Ernst (40) leitete die Untersuchungen. „Nein, es gibt zwar auch Karsthohlräume, diese sind jedoch nicht die Hauptsache der Felsabrisse. Das Kalkgestein besitzt unterschiedliche Festigkeiten, die verschieden stark verwittern.“ Und: „Dadurch bilden sich Felsüberhänge, die abbrechen können. Diese Prozesse werden durch klimatische Bedingungen natürlich begünstigt. Und durch den diesjährigen Frost-Tau-Wechsel haben sich im Fels verstärkt offene Klüftspalten gebildet.“

Zwar gibt es fast überall in Thüringen Gebirge aus Muschelkalk, aber in Jena wurde die Stadt zu nah an die Felsen gebaut...

Kein Fahrrad-Verleih

Erfurt – Das Erfurter Leihfahrrad-System steht nach vier Jahren vor dem Aus, meldet der MDR.

Grund sei der Rückzug des langjährigen Sponsors. Tourismusexperten der Landeshauptstadt

bedauern den Verlust. Die Stadtverwaltung sieht aber kaum Bedarf an Leihfahrrädern.

Drogentänzer erwischt

Eisenach – Ein ausgelassener Tanz auf dem Dach eines Eisenacher Mehrfamilienhaus-

ses entlarvte einen Drogenbesitzer (22). Anwohner hatten zuvor die Polizei alarmiert – die

fand in dessen Taschen vier Gramm Marihuana und eine Cannabispflanze in der Wohnung.

Hier fischen sie wieder tote Karpfen im Ilmkreis geht weiter



Immer wieder, müssen tote Karpfen aus dem Talsperrenwasser geholt werden

Von MARTINA KURTZ
Ilmenau – Ein übler Geruch weht über den Talsperrensee von Heyda: Das Fischsterben nimmt kein Ende... Am Wochenende stiegen ehrenamtliche Fischer-Helfer wieder in die Boote. Sanitäter Patrick Möhring (30) von der Wasserrettung des DRK Suhl hilft beim Einbringen der toten Silber-

karpfen: „So etwas habe ich noch nicht erlebt.“ Andreas Kasper (42) wadet mit Anglerhose zwischen den toten Karpfen: „Es muss ja gemacht werden, sonst droht das Gewässer umzukippen.“ Es ist schon sein vierter Einsatz. Gemeinsam mit Kollegen von Feuerwehr und Wasserwacht des DRK waren die „Abfischer“ in 11 Booten im Einsatz.

Seit vier Wochen kämpfen Angler gegen die Kadaverflut (BILD berichtete). 40 Tonnen Fisch haben sie aus dem Wasser geholt. Die Ursache des Karpfensterbens ist noch unklar.

Andreas Kasper wadet durch tote Karpfen

Schrecklicher Tod nach Linkskurve

Eine scharfe Linkskurve wurde dem Motorradfahrer zum Verhängnis

Sömmerda – Start in die Bikersaison mit tödlichen Folgen: Ein Motorrad-Fahrer (39) aus dem Unstrut-Hainich-Kreis verlor zwischen Sömmerda und Schlossvippach in einer scharfen Linkskurve die Kontrolle über seine schwere Kawasaki, kam auf der Gegenseite zu Fall.

Ein entgegenkommender VW-Fahrer (59) konnte trotz Ausweichmanöver den Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Der Biker wurde so schwer verletzt, dass er noch im Unfallort starb. Was es genau zu dem Unfall kommen konnte, muss noch geklärt werden.

Foto: MARCUS SCHEDEL

Die Unersättlichen vom Erfurter Zoo

Wir sehen Ribat (8, unten) und Joco (2) beim Liebesspiel. Das an sich ist ja nichts Außergewöhnliches – auch nicht für Berberlöwen. Außer gewöhnlich ist die Dauer: Die beiden haben seit zwei Wochen Spaß – normal wären höchstens vier Tage (so lange ist ein Weibchen nämlich rollig)! Wahrscheinlicher Grund für den Dauereix: Ribats Hormone sind nach einer Entzündung im Uterus durch den Partner geraten.

Er genießt, sie sieht's entspannt: Ribat und Joco beim Löwen-Sex

Foto: MARTINA HIESLAND

Dieser Citroën ist nur noch Schrott

Die Feuerwehr aus Anstadt löschte den Citroën auf der A 71

Hermisdorf/Ost und Rüdersdorf in Brand. Die Familie aus Thüringen überlebte. Aber: Der Vater (44) erlitt schwerste Brandverletzungen, Frau (43) und Tochter (10) haben ebenfalls Brandwunden.

Auf der A 4 geriet ein Ford nach einem Unfall zwischen

Foto: MARCUS SCHEDEL

Jetzt gibt's uns als BILD-Abo in ganz Thüringen

Erfurt – BILD bestellen und Geld kassieren. Denn: BILD Thüringen gibt's ab sofort (fast) überall im Abo. SIE HABEN NOCH KEINS?

Dann schnell bestellen und 40 Euro Begrüßungsgeld sichern! Die 111 schnellsten Besteller erhalten zusätzlich ein tolles Ost-Paket!

BILD Thüringen kostet Sie nur 17,90 Euro monatlich, inklusive punktlieferter Zustellung bis 6.30 Uhr (Samstag bis 8.30 Uhr)! SO GEHT'S: Rufen Sie ein-

fach unsere Hotline an: 01805 - 012287 (14 ct./min. aus dem Festnetz, Handy max. 42 ct./min.) Bestellnummer: 1012159

Foto: MARCUS SCHEDEL